

Die Schätze Georgiens (Individualreise) - 8 Tage

- UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten (anerkannt sowie auf der Tentativliste) wie Höhlenkloster Dawit Garedscha, Kirche der Erzengel und der Königsturm in Gremi, Alawerdi-Kloster, die sakralen Bauten von Mzcheta, Höhlenstadt Upliziche
- tiefe Einblicke ins Landesinnere durch Übernachtungen auch in Stepanzminda und Sighnaghi
- traditionelles Abendessen mit Folklore-Darbietung in Tbilissi
- Verkostung des kachetischen Brots „Dedas Puri“
- Weinprobe auf dem Familienweingut in Chardachi (Kwewri-Weintradition)
- garantierte Durchführung ab zwei Personen
- deutschsprachige Reiseleitung
- Anreise täglich



1. Tag Anreise

Nach Empfang durch Ihre Reiseleitung am Flughafen werden Sie zu Ihrem Hotel in der lebendigen Hauptstadt Tiflis/Tbilisi gebracht. Übernachtung in Tbilisi.

2. Tag Tbilisi – Stadttour

Der heutige Tag ist ganz der multikulturellen Stadt zwischen Ost und West gewidmet, – wo sonst finden Sie georgisch-orthodoxe, armenisch-gregorianische und römisch-katholische Kirchen, eine Synagoge, eine Moschee und einen zoroastrischen Tempel innerhalb eines 5-minütigen Spaziergangs?

Wir nehmen uns jedoch Zeit und beginnen den Stadtrundgang auf dem felsigen Ufer des großen Mtkwari-Flusses, wo der König Wachtang I. Gorgassali im 5. Jh. stolz seine von Persern zurückeroberte Gebiet überblickt hatte und sein Reiterdenkmal immer noch diese Stelle auszeichnet. Dieser früheste Siedlungsteil von Tbilisi wurde danach zur Königsresidenz auserkoren, nun thront die spätmittelalterliche Kreuzkuppelkirche Metechi über dem Stadtbild.

„Als Gott die Länder verteilte und alle Völker dafür zusammenkamen, feierten die Georgier gerade mal wieder ein Fest. Sie tranken und sangen und vergaßen ihre Verabredung mit Gott. Doch der war von ihrer Fröhlichkeit und ihre Lebensfreude so gerührt, dass er ihnen das Gebiet schenkte, das er eigentlich für sich reserviert hatte. Und so kam das georgische Volk zu seinem Land, das es Sakartwelo nannte – das Land der Kartwelier“ – erzählen die Georgier gerne und haben viele Gründe für diesen Gründungsmythos: lassen Sie sich selbst von georgischen Koch- und Weinanbau-Künsten, der Schönheit ihrer Natur, aber auch vom kulturellen Reichtum des uralten Landes überzeugen.

DIE REISE WIRD FÜR SIE UND IHRE MITREISENDEN INDIVIDUELL DURCHFÜHRT.
WENN SIE MEHR ALS 3 PERSONEN ANMELDEN, ERHALTEN SIE EINEN PREISNACHLASS (Details auf Anfrage).

Ihr Reiseverlauf:



Leistungen:

Im Preis enthalten:

- Transfers vom / bis Flughafen Tbilisi
- 6 Tage Rundfahrt im klimatisierten Fahrzeug mit deutschsprachiger Reiseleitung
- 5 Übernachtungen mit Frühstück in Tbilisi
- 1 Übernachtungen mit Halbpension in Stepanzminda
- 1 Übernachtung mit Frühstück in Sighnaghi
- 1 x Mittagessen in Chardachi
- 1 x Abendessen in einem georgischen Restaurant mit Folklore
- Weinprobe in Chardachi
- Brotbacken in Kacheti
- Eintrittsgelder laut Programm
- Eine Flasche Wasser pro Person pro Tag

Im Preis nicht enthalten:

- Flugkosten
- Alle Ausgaben des persönlichen Bedarfs
- Trinkgelder

Flüge nach Georgien: Wir bieten diese Reise auch mit Flug an. Bitte teilen Sie uns für ein Angebot Ihre Flugwünsche (Abflugort) mit.

Wenn Sie den Flug selbst buchen möchten, fragen wir Sie nach der Buchung nach Ihren Flugdaten für die Transfers.

Buchung + Preise:

01.07.2021 - 08.07.2021 - UNTERBRINGUNG RUNDREISE
GEORGIEN Mittelklasse

Pro Person im Doppelzimmer bei 2 Teiln.	1420 €
Pro Person im Dreibettzimmer bei 3 Teiln.	1085 €
Pro Person im Einzelzimmer bei 2 Teiln.	1695 €

01.07.2021 - 08.07.2021 - UNTERBRINGUNG RUNDREISE
GEORGIEN Superiorklasse

Pro Person im Doppelzimmer bei 2 Teiln.	1545 €
Pro Person im Dreibettzimmer bei 3 Teiln.	1195 €
Pro Person im Einzelzimmer bei 2 Teiln.	1925 €





Weiter geht es zu der modernen Friedensbrücke und den markanten Kuppeln der berühmten Schwefelbäder im Abanotubani-Viertel.

Die Seilbahn bringt Sie zu der Nariqala-Festung hinauf. Sie stammt aus dem 3. Jh., die Spuren früherer Herrschaftsmächte sind noch gut sichtbar. Von der Festung verläuft ein Weg zur Statue „Kartlis Deda“ („Mutter Georgiens“), und es präsentiert sich ein weiteres beeindruckendes Panoramabild der Stadt.

In den charmanten Leselidze- und Scharдени-Strassen in der Altstadt sehen Sie noch zum Teil erhalten gebliebenen traditionelle Häuser mit verzierten Holzbalkonen. Vorbei an der bedeutsamen Sioni-Kathedrale und der Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche in Tbilisi aus dem 6. Jh., gelangen wir auf die zentrale Rustaweli-Straße und besichtigen das Opernhaus, das Parlamentsgebäude und das Historische Museum. Am Ende des Tages laden wir Sie zu einem Spaziergang durch die vor kurzem restaurierte Agmaschenebeli-Straße ein, die von klassischen Gebäuden aus dem 19. Jh., u.a. Wohnstätten der deutschen Kaufleute, umrahmt wird. Abends genießen wir gemeinsam die legendäre georgische Gastfreundschaft bei einem Abendessen in einem traditionellen Restaurant mit Folklore-Programm.

Übernachtung in Tbilisi (F, A).

3. Tag

Telawi – Alawerdi – Gremi – Nekresi

Die nächsten 2 Tage verbringen wir in der lieblichen Weinregion Kachetien. Sie lernen die Hauptstadt der Region Telawi mit ihrem Schloss und der Statue vom König Erekle dem II (1720- 1798), der für seine politische Weitsicht und Tapferkeit verehrt wird, kennen. Nicht fehlen darf auch der Besuch im Klosterkomplex von Alawerdi. Die Klostergründung reicht bis ins 4. Jh. zurück, und im 11. Jh. wurde die größere Kirche errichtet, die mit 50 m nach wie vor die zweithöchste Georgiens ist.

Auf der anderen Seite des Alasani-Tals besuchen Sie den Schloss von Gremi. Sehenswert in der ehemaligen Fürstenresidenz sind vor allem die Überreste der

königlichen Zitadelle.

Zum Schluss des Tages besichtigen Sie das Kloster von Nekresi. Gegründet im 6. Jh. von einem der dreizehn syrischen Vätern – Abibos Nekresseli –, gehört das Kloster zu den ältesten im Lande.

Übernachtung in Signaghi (F).

4. Tag

Signaghi – Kloster Dawit Garedscha

Die Kleinstadt Signaghi ist auch als „Stadt der Liebe“ bekannt. Der Grund dafür ist das Hochzeitshaus, das hier 24 Stunden am Tag geöffnet ist und wo sich Paare zu jeder Tages und Nachtzeit trauen lassen können. Es bietet sich morgens ein gemütlicher Bummel durch die alten Viertel mit wunderschönen kleinen Häusern mit Holzverzierungen und vielen netten Souvenirläden. Danach werden Sie mit einem Panoramablick auf das Alasani-Tal und die schneebedeckten Berge des Kaukasus belohnt.

Ein Muss für alle Besucher ist das Höhlenkloster Dawit Garedscha. Benannt nach Dawit dem Erleuchter, einem der 13 syrischen Mönchväter, die in christlicher Mission aus Mesopotamien angereist kamen, wurde es im 6. Jh. gegründet und seitdem immer wieder besiedelt. Die Anlage besteht aus 15 verschiedenen Klöstern und liegt ca. 70 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Tbilisi, direkt an der Grenze zu Aserbaidschan. Sie besichtigen das Hauptkloster, Dawits Lawra, und die mit Fresken ausgeschmückten Höhlentempel.

Auf der Fahrt halten wir im Dorf Kachreti an. Hier in einer kleinen Hausmanufaktur können Sie zuschauen, wie das traditionelle kachetische „Dedas Puri“ („Mutters Brot“) gebacken wird, und es danach mit hausgemachtem Käse verkosten.

Am Abend kehren Sie in die Hauptstadt zurück.

Übernachtung in Tbilisi (F).

5. Tag

Mzcheta – Chardachi – Ananuri – Stepanzminda

Heute steht eine weitere Hauptstadt auf dem Programm: aktuell nur von der gleichnamigen Region Mzcheta-Mtianeti, war dies fast 1000 Jahre bis zum 6. Jh. die Hauptstadt



des georgischen Königreichs. In Mzcheta und seiner Umgebung gibt es wertvolle Kulturdenkmäler, die zum UNESCO-Welterbe gehören. Hoch auf dem Berg steht die Dschwari-Kirche aus dem 6. Jh. mit beeindruckender Aussicht auf die Einmündung des Aragwi in den Mtkwari. An Stelle der ersten Kirche Georgiens aus dem 4. Jh., der Zeugin der Christianisierung des Landes, wurde im Mittelalter die prächtige Swetizchoweli-Kathedrale („Lebenspendende Säule“) erbaut, über mehrere Jahrhunderte die Krönungs- und Begräbniskirche der georgischen Monarchen.

Im Dorf Chardachi besuchen wir die Familie eines einheimischen Weinbauers, der traditionellen Kwewri-Wein aus roten und weißen Rebsorten produziert. Dabei erfahren Sie mehr über diese weltweit älteste Form der Weinherstellung: unterirdische Lagerung des Traubensafts in großen Tongefäßen zum Vergären. Natürlich werden Sie verschiedene hausgemachte Weine verkosten und dabei noch ein traditionelles georgisches Mittagessen genießen. Wir machen Halt am Ananuri-Festungskomplex aus dem 17. Jh. Herrlich gelegen am Schinwali-Stausee, diente die Festung einst der Verteidigung des wichtigen Aragwi-Tals.

Zur Übernachtung fahren wir nach in den Ort Stepanzminda, am Fuße des Berges Kasbek.

Abendessen und Übernachtung in Stepanzminda (F, M, A).

6. Tag

Stepanzminda – Dariali – Tbilisi

Morgens empfiehlt sich eine Wanderung von Stepanzminda aus zum Dorf Gergeti (2170 m).

Die kleine Dreifaltigkeitskirche von Gergeti aus dem 14. Jh. - Wahrzeichen Georgiens – thront vor einem fantastischen Panorama mit Berg Kasbek im Hintergrund. Beim klaren Wetter können Sie diesen mit 5047 m drittgrößten Gipfel Georgiens, den mythischen „Berg des Prometheus“, erblicken.



Die Grenze zu Russland bildet hier die spektakuläre Dariali-Schlucht, – die fast 600 Meter aufragenden steilen Felswände zu beiden Seiten der Schlucht rücken mancherorts auf einen Abstand von 8 Metern zusammen. Auf Wunsch unternehmen Sie einen weiteren Spaziergang zum Dariali-Kloster und dem Gweleti-Wasserfall.

Rückfahrt nach Tbilisi.
Übernachtung in Tbilisi (F).

7. Tag

Atenier Sioni – Uplisziche

Entlang der ehemaligen Seidenstraße geht die Fahrt zu der seit der Antike bekannten Höhlenstadt Uplisziche. Auch im Mittelalter war Uplisziche ein wichtiges Handels- und Kulturzentrum. Hier sollen bis zu 20000 Menschen gelebt haben. Sie besichtigen die Überreste antiker Wohnräume, eines Weinkellers, einer Apotheke und eines Theaters.

Anschließend besuchen Sie die Atenier SioniKirche. Die Wände der Kirche enthalten die ersten Inschriften einer frühen Version des georgischen Alphabets aus dem Jahr 835 sowie erste Beispiele von Mchedruli, der heutigen georgischen Schrift, aus den 980er Jahren.

Nach so viel Geschichte genießen Sie den letzten Abend in Tbilisi, wo Ihnen eine große Auswahl an Bars und Restaurants zur Verfügung steht.

Übernachtung in Tbilisi (F).

8. Tag

Abreise

Sie werden nun zum Flughafen gebracht, aber die kulturelle und geschmackliche Vielfalt des erstaunlichen Landes zwischen Orient und Okzident wird Sie noch hoffentlich lange begleiten.

Rückflug nach Deutschland (F).

Hinweis: Die Reise wird individuell durchgeführt, daher können Ihre Änderungswünsche berücksichtigt werden.

Veranstalter: Diesenhaus Ram GmbH, Große

Friedberger Str. 44 – 46, 60313 Frankfurt/Main

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen.

Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unsere Mitarbeiter.

UNTERBRINGUNG RUNDREISE GEORGIEN
Mittelklasse

Hotels der Mittelklasse wie zum Beispiel oder ähnlich:

Tbilisi:

Hotel Tiflis
GT Hotel

Signaghi:

Solomoni

Stepanzminda:

la's Guesthouse
Stancia Kazbegi

UNTERBRINGUNG RUNDREISE GEORGIEN
Superiorklasse

Hotels der Superiorklasse wie zum Beispiel oder ähnlich:

Tbilisi:

Gallery Palace
Laerton

Signaghi:

Kabadoni

Stepanzminda:

Porta Caucasia

